

[29168.] Zum 1. Juli wird von einem gut empfohlenen Buchhändler Stellung in einer Verlags- oder Antiquariatshandlung Leipzigs gesucht. Gen. Offerten erbeten unter M. O. R. S. durch die Exped. d. Bl.

[29169.] Stellung in einem buchhändlerischen oder verwandten Geschäfte Leipzigs sucht ein bestens empfohlener Buchhändler. Gen. Offerten erbeten unter U. B. J. P. durch die Exped. d. Bl.

[29170.] Für einen jungen Sortimentsgehilfen, den ich sehr empfehlen kann, suche ich eine Gehilfenstelle, wenn auch vorläufig ohne Gehalt.

Aschersleben. H. C. Huck's Buchh.

[29171.] Ein junger Gehilfe mit flotter Handschrift, im Sortiment und Verlag bewandert, sucht baldigst Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten erbeten unter M. K. 22. an die Exped. d. Bl.

[29172.] Zu weiterer Ausbildung im Verlag sucht ein jüngerer Gehilfe, in Auslieferung u. Strassenführung u. versirt, p. 1. August oder später Stellung. Salär-Anspr. bescheiden. — Gef. dir. Off. sub S. W. 6. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Deutsches Familienblatt 1881

mit Gratisbeigabe

„Aus Sturm und Noth“.

[29173.]

Der Mißbrauch, welcher durch Bestellungen auf 50 α -Hefte und Quartale des Jahrgangs 1881 zur Erlangung von einzelnen Bogen und complete Exemplaren „Aus Sturm und Noth“ von vielen Seiten getrieben wird, veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich, nachdem sämtliche Continuationen für 1881 ausgeliefert sind,

weder im Hefte noch in complete Exemplaren die Gratisbeigabe ferner liefern werde.

Ebenso expedire ich nur noch an solche Besteller der Halbhefte (30 α): Ausgabe das Album gratis, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgang 1882 verpflichten.

Nöthigenfalls werde ich mich auf diese dreimal veröffentlichte Anzeige berufen.

Berlin, Mitte Juni 1882.

J. G. Schorer.

Achtung!

[29174.]

Auf dem Umschlag der heute ausgegebenen Doppel-Lfg. 12/13 von

Goetzingers Reallexikon

der

deutschen Alterthümer

ist aus Versehen der Preis mit 1 \mathcal{M} statt mit 2 \mathcal{M} aufgedruckt, worauf ich nicht verfehle die Herren Abnehmer aufmerksam zu machen. Ich bitte, nöthigenfalls den Irrthum zu berichtigen und jedenfalls diese Doppel-Lfg. nicht zu niedrig zu berechnen.

Leipzig, d. 22. Juni 1882.

Woldemar Urban.

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung
die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 \mathcal{M} 80 α

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe für die 5spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 α

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt
(vormals Eduard Hallberger).

[29176.] Zu erfolgreicher Insertion besonders christlicher und volksthümlicher Literatur empfehlen den in unserm Verlage Anfangs August in einer Auflage von 10,000 erscheinenden

Braunschweigischen Volkskalender.

13. Jahrgang 1883.

Insertionspreis für 1 Seite in Quart 30 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 18 \mathcal{M} , $\frac{1}{4}$ Seite 10 \mathcal{M} , $\frac{1}{8}$ Seite 6 \mathcal{M} ($\frac{1}{8}$ Seite enthält 18 Zeilen Petit). Beilagen in obiger Höhe nach Uebereinkommen. Inserate werden bis Mitte Juli erbeten.

Braunschweig, Juni 1882.

Grüneberg's Buchhandlung
(H. Wollermann).

[29177.] Bekanntmachung.

Für Kalender-Verleger!

Zu dem von dem königlichen statistischen Bureau herausgegebenen Verzeichnisse der Märkte und Messen ist der am 13. Juni 1883 zu Stendal stattfindende Wollmarkt nicht mit enthalten.

Die Herren Verleger von Kalendern ersuchen wir, diesen Markt in das Jahrmarktsverzeichnis ihres Kalenders pro 1883 gefälligst aufzunehmen.

Stendal, den 17. Juni 1882.

Der Magistrat: Werner.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[29178.]

Bei der heute gemäß §. 37. unseres Statuts stattgehabten Ausloosung der zur Amortisation gelangenden Actien sind folgende Nummern gezogen:

Nr. 14. 77. 94. 100. 168. 212. 235. 294. 314. 324. 358. 422. 484. 524. 545. 630. 634. 639. 681. 692. 762. 769. 885. 956. 970.

Nr. 1006. 1040. 1084. 1114. 1134. 1137. 1154. 1198. 1201. 1206. 1213. 1244. 1272. 1379. 1382. 1389. 1414. 1441. 1457. 1472. 1508. 1551. 1579. 1599. 1676. 1708. 1788. 1796. 1813. 1821. 1883. 1905. 1966.

Nr. 2046. 2081. 2095. 2132. 2156. 2179. 2181. 2182. 2218. 2245. 2247. 2283. 2285. 2290. 2324. 2376. 2421. 2501. 2598. 2624. 2647. 2671. 2752. 2778. 2783. 2825. 2832. 2906. 2930. 2972.

Nr. 3059. 3069. 3141. 3153. 3226. 3259. 3318. 3345. 3347. 3444. 3473. 3485. 3590. 3599. 3611. 3629. 3751. 3774. 3775. 3791. 3813. 3858. 3874. 3995.

Nr. 4061. 4089. 4121. 4164. 4192. 4203.

Die Inhaber der mit diesen Nummern bezeichneten Actien belieben dieselben nebst den noch nicht fälligen Dividendenscheinen und Talon vom 27. Juni cr. ab gegen Empfang des Nominalbetrages und Genußscheines an die Deutsche Bank hierselbst, Behrenstr. Nr. 9—10. abzuliefern.

Folgende Nummern von der Verloosung vom 21. Juni 1881:

Nr. 304. 763. 1026. 2876. 3490.

sind noch nicht eingelöst, worauf wir wiederholt aufmerksam machen.

Berlin, den 21. Juni 1882.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

H. Le Soudier in Paris, Commissionsgeschäft für Export.

[29179.]

Regelmässige directe Eilsendungen nach: Leipzig, Berlin, Budapest, Frankfurt a/M., Hamburg, Kopenhagen, Prag, Stuttgart, Wien.

Bestellungen, deren Zusendung mittelst 3-Kilo-Postpakete gewünscht wird, werden am Tage des Eintreffens erledigt.

Beim Herannahen der Bade- und Reise-Saison, die oft die grösste Raschheit bei der Ausführung von Bestellungen erfordert, erlaube ich mir, meinen Herren Collegen im Auslande die grossen Vortheile, die die Einrichtung der Dreikilo-Postpakete zwischen Frankreich und beinahe allen europäischen Staaten bietet, ins Gedächtniss zu rufen.

Der beschleunigte Empfang französischer Novitäten ebensowohl wie umgehende Ausführung fester Bestellungen kann den Absatz an ein stets wechselndes Publicum gewiss nur erhöhen.

Handlungen, die sich von einer directen, unverlangten Zusendung hiesiger Novitäten Erfolg versprechen, bin ich gern bereit die diesbezüglichen speciellen Bedingungen mitzutheilen.

Achtungsvoll

H. Le Soudier,

in Paris, Bd. St. Germain 174 u. 176,
in Leipzig, Königsstrasse 3.